



metallnachrichten

Bezirk Niedersachsen
und Sachsen-Anhalt

für die Beschäftigten der Sitech Sitztechnik GmbH an den Standorten
Wolfsburg, Hannover und Emden

Die Diskussion über die Forderung ist eröffnet:

Start frei für die Tarifrunde 2012

Ab sofort wird in der Metallindustrie, bei VW und bei den VW-Töchtern gemeinsam über die Forderung diskutiert. Das ist neu.

Kommentar

Gemeinsame Forderung

Ab sofort wird gemeinsam in den Betrieben der Metallindustrie als auch an den Standorten von Volkswagen und den VW-Töchtern über die Forderung der Tarifrunde 2012 diskutiert. Das ist neu – und der zeitnahen Laufzeit der Tarifverträge geschuldet:



Die Tarifverträge bei den VW-Töchtern wie Sitech enden zwei Monate später als in der Metallbranche. Da bietet es sich an, eine gemeinsame Forderung aufzustellen. Über die Höhe wird am 23. Februar 2012 entschieden.

Wie hoch die Forderung sein wird, hängt von den aktuellen Zahlen Anfang Februar ab. Noch ist die Stabilität der Realwirtschaft von der Euro-Krise und der Krise der Finanzwirtschaft nicht berührt. Aber das Jahr 2012 wird nicht ganz so gut werden wie das Superjahr 2011. Deshalb sollte die Forderung realistisch und nah am möglichen Ergebnis bleiben.

Thilo Reusch, Tarifsekretär in der Bezirksleitung der IG Metall für VW und Verhandlungsführer für die VW-Töchter

Hintergrund: In den letzten Jahren lagen die Tarifrunden für VW und die VW-Töchter meist Monate hinter der Metallbranche – zuletzt neun Monate. Dieses Jahr ist das anders: Weil die Laufzeiten der Tarifverträge nur noch zwei Monate auseinander liegen, entscheidet auch die Tarifkommission der Sitech Sitztechnik am gleichen Tag über die Höhe der Forderung.

Damit findet nicht nur die Diskussion über die Höhe der Forderung und die Forderung selbst zeitgleich statt, sondern in Teilen auch die Tarifrunde. »Das hat einen großen Vorteil«, sagt Thilo Reusch, der als Tarifsekretär der IG Metall zuständig für VW und Verhandlungsführer bei den VW-Töchtern ist. »Am Ende des Diskussionsprozesses wird in allen Regionen der Metallindustrie und auch bei den VW-Töchtern dieselbe Prozentforderung stehen.«

Die Höhe der Forderung wird gleich sein, denn für die Metallbranche, für VW und die VW-Töchter gelten die gleichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Die Höhe der Preissteigerung und die Höhe der Pro-

So dicht waren wir noch nie dran

Metallindustrie Niedersachsen	23. Februar 2012 Beschluss Kündigung und Forderung	31. März 2012: Ende der Tarifverträge
Volkswagen AG		31. Mai 2012: Ende der Tarifverträge
VW-Töchter		31. Mai 2012: Ende der Tarifverträge

Fahrplan der Tarifrunde 2012

- ▶ **26. 1.2012:** VW-Tarifkommission diskutiert Forderung.
- ▶ **30.1.2012:** Tarifkommission der Beschäftigten der Sitech Sitztechnik GmbH diskutiert Forderung.
- ▶ **30.1.2012:** Tarifkommission Metallindustrie diskutiert Forderung.
- ▶ **7.2.2012:** IG Metall-Vorstand beschließt Forderungsempfehlung.
- ▶ **23.2.2012:** Tarifkommission der Beschäftigten der Sitech Sitztechnik GmbH beschließt Forderung.
- ▶ **Mitte März:** Verhandlungsbeginn Metallindustrie.
- ▶ **Bis Ende Mai:** Verhandlungsbeginn bei VW und VW-Töchtern.

duktivität in der Gesamtwirtschaft bestimmen den verteilungsneutralen Spielraum.

Und der liegt nach Einschätzung des IG Metall-Vorstandes für die beiden Jahre 2011 und 2012 bei insgesamt 3,8 Prozent (siehe Grafik Rücksei-

te) – ohne die Umverteilungskomponente.

Start frei für die Tarifrunde 2012: Am 23. Februar werden die Tarifkommissionen der VW-Töchter zeitgleich mit denen der Metallindustrie und VW die Forderung beschließen. ◀

Ein neues Leistungsentgelt soll Arbeitsplätze sichern

Volkswagen hat Ende 2011 die Überlegungen zum Verkauf der Sitech Sitztechnik GmbH zur Seite gelegt. Konzern- und Unternehmensführung fordern allerdings eine weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Die IG Metall unterstützt das Ziel und damit den Erhalt der Arbeitsplätze in Wolfsburg, Hannover und Emden. Zu diesem Zweck soll das bestehende Zeitentgelt durch ein neues Leistungsentgelt ersetzt werden. Diese Umstellung bietet einerseits die Chance, mehr Geld zu verdienen, andererseits werden die Leistungsziele konkreter

definiert und das Entgelt wird in ein Verhältnis zu einer bestimmten Leistung gesetzt. IG Metall und Betriebsrat werden sich in den kommenden Monaten mit einem neuen System des Leistungsentgelts beschäftigen und dann mit dem Unternehmen verhandeln. Bis Ende April 2012 soll ein neues Leistungsentgelt-Konzept erarbeitet werden. Ziel ist: Eine höhere Produktivität mit besseren Einkommensmöglichkeiten zu verbinden und dabei das Ganze human zu gestalten.



Am 7. Februar beschließt der Vorstand der IG Metall die Forderungsempfehlung:

Die Konjunktur wieder anschieben

Die hohen Wachstumsprognosen für 2012 haben sich inzwischen abgeschwächt: Die deutsche Wirtschaft wächst zwar immer noch, aber nicht mehr so kräftig wie in den beiden Vorjahren. Der kostenneutrale Verteilungsspielraum ohne Umverteilungskomponente liegt bei 3,8 Prozent.

Nach der großen Wirtschafts- und Finanzkrise konnte sich die Metallindustrie wieder erholen, schon 2010 wurde wieder ein Wachstum von 3,7 Prozent erzielt. Am 13. Dezember hat der Vorstand der IG Metall die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Tarifrunde 2012 beziffert: Danach liegt der verteilungsneutrale Spielraum bei 3,8 Prozent (siehe Grafik rechts).

Dazu kommt die Umverteilungskomponente, die zusammen mit dem verteilungsneu-

tralen Spielraum die Höhe der Tarifforderung bestimmen wird.

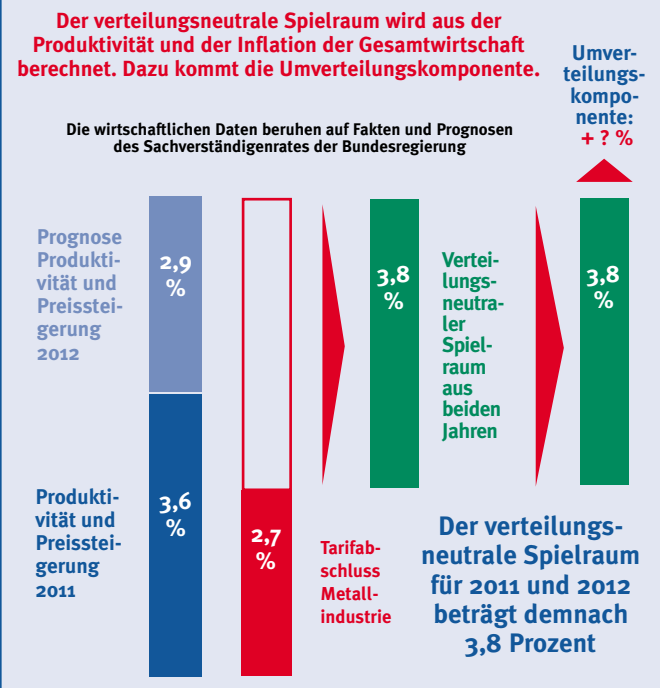
Die IG Metall begründet die Grundlage für die Höhe der Tarifforderung mit einem Rückblick auf das äußerst erfolgreiche Jahr 2011 und einer Vorschau auf das eher verhaltene Jahr 2012.

»Die Realwirtschaft ist weiterhin stabil, auch wenn sich leichte Abschwächungstendenzen abzeichnen«, sagte Bezirksleiter Hartmut Meine, »nur die Euro-Krise und die bisher von der Politik nicht regulierte Finanzwirtschaft kann die Situation noch beeinflussen.«

2012 ist eine deutliche Erhöhung der Entgelte notwendig, um den Verbrauch und damit die sich abschwächende Konjunktur wieder anzuschieben.

Am 7. Februar wird der Vor-

Grundlagen der Tarifforderung 2012



stand der IG Metall die Diskussionsstände in den Bezirken

zusammenfassen und den Forderungsrahmen beschließen.

Die Tarifrunde 2012 im Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt



Impressum: IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, verantwortlich: Hartmut Meine (v.i.S.d.P.).

Internet: www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de. E-Mail: bezirk.nieder-sachsen-anhalt@igmetall.de. Druck: apm AG, Darmstadt.